

- Die PCC-Gruppe erwirtschaftet in Q1/2017 ein EBITDA von 15,3 Mio. €
- Das EBT wird um 48 % im Vorjahresvergleich gesteigert
- Planmäßiger Baufortschritt unseres Siliziummetall-Projekts in Island
- Baustart unseres DME-Projekts in Russland
- Aufstockung der 3,00 %-Anleihe um 10 Mio. €
- Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 online verfügbar



Neue Produktionsanlage für Monochloressigsäure (MCAA) der PCC MCAA Sp. z o.o. in Brzeg Dolny (Polen): Die Anlage verlängert die Chlor-Wertschöpfungskette der PCC-Gruppe deutlich. Sie ermöglicht zudem eine Rückwärtsintegration, da MCAA als Rohstoff für die Betaine-Produktion unseres Tenside-Segments eingesetzt werden kann.



## Geschäftsentwicklung

**Der Start in das Geschäftsjahr 2017 ist beim überwiegenden Teil der Beteiligungsgesellschaften der PCC SE gut gelungen.** Der Konzernumsatz des ersten Quartals betrug 165,9 Mio. €. Damit wurde nicht nur der entsprechende Vorjahreswert (137,6 Mio. €), sondern auch unser Umsatzziel per Ende März klar übertroffen. Die Chemiesparte der PCC-Gruppe hatte daran den weitaus größten Anteil. Diese Sparte leistete auch den maßgeblichen Beitrag zum positiven, ebenfalls über Plan liegenden Quartalsergebnis. Per 31. März 2017 kumulierte sich das Konzernergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf +15,3 Mio. € und lag damit um 3 % über dem Vorjahr (+14,9 Mio. €). Auf Vorsteuer-Ebene (EBT) wurden +3,4 Mio. € erwirtschaftet. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von +2,3 Mio. € bedeutet dies ein Plus von knapp 48 %. In den einzelnen Segmenten verlief die Geschäftsentwicklung dabei unterschiedlich.

**Die Chemiesparte der PCC-Gruppe erzielte per 31. März 2017 einen Umsatz von 145,0 Mio. €.** Alle vier großen Segmente dieser Sparte – Polyole, Tenside, Chlor und Spezialchemie – schlossen das erste Quartal erfolgreich ab. Lediglich das Segment Konsumgüter blieb weiterhin in der Verlustzone.

### Polyole

**Im Segment Polyole war im ersten Quartal 2017 insgesamt erneut eine positive Geschäftsentwicklung zu verzeichnen.** Zwar blieb die Absatzmenge unter der des entsprechenden Vorjahreszeitraums zurück, gleichzeitig konnten jedoch die durchschnittlichen Verkaufspreise gesteigert werden. Beim Umsatz konnte daher das Vorjahresquartal übertroffen werden. Die für das erste Quartal 2017 gesteckten Umsatzziele wurden erreicht, allerdings blieben

die Ergebnisse unter Plan. Ursächlich hierfür war unter anderem der starke Anstieg der Einkaufspreise für Isocyanate (insbesondere MDI), der nicht in vollem Umfang an die eigenen Kunden weitergegeben werden konnte. Neben der Business Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), waren davon auch die Systemhausaktivitäten im Segment Polyole betroffen.

Erschwerend hinzu kam die Verknappung bei Toluoldiisocyanat (TDI), dem neben Polyolen zweiten wichtigen Rohstoff für die Herstellung von Polyurethan-Weichschäumen. Infolgedessen ging die Nachfrage nach Standard-Polyolen deutlich zurück. Dank des zunehmenden Anteils höherwertiger Produkte im Portfolio der Business Unit Polyole der PCC Rokita SA konnte dies jedoch größtenteils kompensiert werden, sodass das Quartalsergebnis des Segments Polyole insgesamt positiv ausfiel.

### Tenside

**Das Segment Tenside zeigte im ersten Quartal 2017 ebenfalls eine gute Performance.** Der Quartalsumsatz fiel insgesamt höher aus als erwartet. Wesentliche Ursache hierfür waren die über Plan liegenden Absatzmengen bei der PCC Exol SA, Brzeg Dolny, verbunden mit ebenfalls höheren durchschnittlichen Verkaufspreisen. Gleichzeitig stiegen jedoch auch die Einkaufspreise für Rohstoffe weiter an, sodass das Quartalsergebnis leicht unter unseren Erwartungen blieb. Preistreiber waren dabei erneut die Fettsäuren. Dennoch konnten sowohl die PCC Exol SA als auch das Segment Tenside insgesamt das erste Quartal positiv beenden.

### Chlor

**Das Segment Chlor schloss das erste Quartal 2017 erfolgreich und deutlich über unseren Erwartungen ab.**

Getragen wurde diese positive Entwicklung unverändert von der Business Unit Chlor der PCC Rokita SA, die unter anderem von über Plan liegenden Absatzmengen profitieren konnte. Darüber hinaus wirkten sich die niedrigen Strompreise sowie die höhere Effizienz der neuen Chlor-Alkali-Elektrolyse günstig auf die Ergebnisentwicklung aus. Die ebenfalls im Chlor-Segment geführte PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, musste dagegen noch Anlaufverluste bei ihrer Ende 2016 in Betrieb genommenen Produktionsanlage für hochreine Monochloressigsäure (Monochloroacetic acid, kurz MCAA) verbuchen. Produktions- und Absatzmengen in diesem Geschäftsfeld wurden kontinuierlich gesteigert. Einige Schlüsselkunden wurden bereits regelmäßig mit hochreiner MCAA beliefert. Bei weiteren Kunden wurde die erforderliche Qualifizierung im ersten Quartal 2017 vorangetrieben. Mit der MCAA-Anlage wird die Chlor-Wertschöpfungskette der PCC-Gruppe deutlich verlängert. Außerdem ermöglicht diese Anlage eine Rückwärtsintegration, da MCAA als Rohstoff für die Betaine-Produktion unseres Tenside-Segments eingesetzt werden kann.

### Spezialchemie

**Die Geschäftsentwicklung im Segment Spezialchemie übertraf ebenfalls unsere Erwartungen.** Über alle Geschäftsfelder hinweg lag der Quartalsumsatz dieses Segments deutlich über Plan. Wesentliche Ursache hierfür war der entsprechend höhere Umsatz der größten Handelsgesellschaft der PCC-Gruppe, der PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, die von den gestiegenen Rohstoffpreisen profitierte. Diese führten – zumindest absolut gesehen – auch zu einer signifikanten Verbesserung der Margen im Handelsgeschäft. Hinzu kam die bereits im vorangegangenen Quartalsbericht geschilderte Situation im Koksmarkt, in deren Folge die PCC Trade & Services GmbH auch im ersten Quartal 2017 weitaus

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q1/2017	3M/2017	3M/2016	Q1/2017	3M/2017	3M/2016	Q1/2017	3M/2017	3M/2016	Q1/2017	3M/2017	3M/2016
Umsatzerlöse <sup>1</sup> Mio. €	33,3	33,3	31,3	32,8	32,8	25,2	21,0	21,0	19,0	52,3	52,3	35,3
EBITDA <sup>2</sup> Mio. €	2,4	2,4	3,8	2,6	2,6	2,6	4,8	4,8	5,1	2,8	2,8	1,2
EBIT <sup>3</sup> Mio. €	2,1	2,1	3,5	2,0	2,0	2,1	2,5	2,5	3,6	1,9	1,9	0,4
EBT <sup>4</sup> Mio. €	1,6	1,6	3,3	1,1	1,1	1,5	3,2	3,2	3,2	1,6	1,6	0,1
Mitarbeiter (zum 31.03.)	208	208	182	267	267	254	367	367	343	351	351	357

**Anmerkungen:** Rundungsdifferenzen möglich. Quartalskennzahlen ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

mehr Mengen an Koksgrus und Kleinkoks veräußern konnte als ursprünglich geplant. Insgesamt schloss diese Beteiligung das erste Quartal daher besser als erwartet ab. Auch die Hafengesellschaft der PCC Trade & Services GmbH, die AO Novobalt Terminal, Kaliningrad (Russland), profitierte weiterhin von der gestiegenen Anzahl an Koksverschiffungen und konnte daher ein positives, über Plan liegendes Quartalsergebnis erzielen. Letzteres gilt auch für die Rohstoffhandelsgesellschaft PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien), bei der sich unter anderem gestiegene Lieferungen an die Gießerei-Industrie auszahlen.

Beim Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), sowie bei der Business Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA blieben Absatz und Umsatz im ersten Quartal unter Plan. Geringere Verkäufe von Phosphor-Derivaten der genannten Business Unit sowie ebenfalls geringere Verkäufe der PCC Synteza S.A. im portugiesischen und asiatischen Markt sind als Hauptgründe dafür zu nennen. Insbesondere in Asien sah sich die PCC Synteza S.A. zunehmendem Wettbewerbsdruck aus Taiwan ausgesetzt. Beide Geschäftsfelder schlossen das erste Quartal dennoch deutlich positiv ab.

Die Geschäftsentwicklung der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), verlief dagegen aufgrund des nach wie vor nicht auskömmlichen Standardgeschäfts dieser Beteiligung auch im ersten Quartal 2017 defizitär. Erfreulicherweise konnte jedoch zumindest der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um mehr als ein Drittel gesteigert werden. Auch die Umsatzplanung für das erste Quartal wurde leicht übertroffen. Dabei wurde weiterhin intensiv an der Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten für die Qualitäten beziehungsweise Produkte, die nicht für das Siliziummetall-Projekt der PCC SE eingesetzt werden können, gearbeitet. Darüber hinaus wurde das im Quarzit-Steinbruch erforderliche Investitions-

programm für das vorgenannte Projekt auch im ersten Quartal mit finanzieller Unterstützung der PCC SE weiter vorangetrieben.



## Konsumgüter

**Die PCC-Consumer-Products-Gruppe schrieb auch im ersten Quartal 2017 Verluste.** Mit Ausnahme der Streichholzfabrik PCC Consumer Products Czechowice S.A., Czechowice-Dziedzice (Polen), blieben dabei alle in diesem Teilkonzern geführten Beteiligungen unter Plan. Der weitest größte Teil der Verluste entfiel aufgrund der bekannten Probleme im Geschäftsbereich Private Label erneut auf die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. („PCC CP Kosmet“), Brzeg Dolny. Zwar erwirtschaftete diese Beteiligung im Geschäftsbereich Customer Manufacturing erfreulicherweise bessere Umsätze und Ergebnisse als erwartet, prozentual gesehen werden in diesem Geschäft jedoch nur vergleichsweise geringe Margen erzielt. Deshalb soll der Fokus der „PCC CP Kosmet“ zukünftig auf den Ausbau der lukrativeren Geschäftsbereiche Professional Chemistry und Eigenmarken gelegt werden. Positive Auswirkungen verspricht sich das Management der PCC SE außerdem vom zukünftigen Einsatz eigener Kunststoff-Flaschen. Diese werden seit Februar 2017 unter dem Dach der PCC Packaging Sp. z o.o. in Brzeg Dolny für die „PCC CP Kosmet“ produziert. Zwecks Stärkung der Kapitalbasis der „PCC CP Kosmet“ sowie zur Verbesserung ihrer Liquiditätssituation nahm die PCC SE im ersten Quartal über die Zwischenholding PCC Consumer Products S.A., Brzeg Dolny, eine Kapitalerhöhung bei dieser Beteiligung vor.



## Energie

**Die Energiesparte der PCC-Gruppe setzte im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres 3,4 Mio. € um.** Die Ergeb-

nisentwicklung verlief insgesamt positiv und im Rahmen unserer Erwartungen. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger blieb das Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Kraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Die Beteiligungen im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien litten im ersten Quartal unter den Folgen des milden Winters beziehungsweise der ungünstigen Hydrologie und konnten daher insgesamt nur eine schwarze Null erwirtschaften. Für das Konzernergebnis insgesamt blieb diese Sparte jedoch auch weiterhin von untergeordneter Relevanz.



## Logistik

**Die Logistiksparte der PCC-Gruppe erzielte im ersten Quartal 2017 einen externen Umsatz von 15,6 Mio. €.** Der entsprechende Vorjahreswert wurde damit zwar leicht übertroffen, unsere Umsatzziele per Ende März wurden jedoch – ebenso wie unsere Ergebnisziele – verfehlt. Dies gilt sowohl für den Bereich Straßentransporte als auch für das intermodale Transportgeschäft. Vor allem in den ersten beiden Monaten des neuen Geschäftsjahres blieb die Anzahl der von der PCC Intermodal S.A. bewegten Container deutlich unter unseren Erwartungen. Die temporäre Verknappung von verfügbarem Schiffsraum, die letztlich zu steigenden Seefrachtтарifen führte, ist als eine der wesentlichen Ursachen hierfür zu nennen. Inzwischen hat sich diese Situation wieder entspannt. Außerdem ist es der PCC Intermodal S.A. gelungen einige Großkunden zurückzugewinnen. Im zweiten Quartal sollte sich die Performance dieser Beteiligung daher wieder verbessern. Bei der russischen Beteiligung ZAO PCC Rail, Moskau, verlief die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal infolge der anhaltenden Erholung der russischen

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern		
	Q1/2017	3M/2017	3M/2016	Q1/2017	3M/2017	3M/2016	Q1/2017	3M/2017	3M/2016	Q1/2017	3M/2017	3M/2016
Umsatzerlöse <sup>1</sup> Mio. €	5,6	5,6	6,7	3,4	3,4	3,3	15,6	15,6	15,3	165,9	165,9	137,6
EBITDA <sup>2</sup> Mio. €	-0,7	-0,7	-0,6	2,7	2,7	2,3	1,1	1,1	1,5	15,3	15,3	14,9
EBIT <sup>3</sup> Mio. €	-1,1	-1,1	-0,8	2,0	2,0	1,6	0,0	0,0	0,6	7,8	7,8	8,8
EBT <sup>4</sup> Mio. €	-1,2	-1,2	-1,2	2,0	2,0	1,6	0,6	0,6	0,5	3,4	3,4	2,3
Mitarbeiter (zum 31.03.)	469	469	549	187	187	181	423	423	372	3.049	3.049	2.975

**Anmerkungen:** Rundungsdifferenzen möglich. Quartalskennzahlen ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

Wirtschaft im Großen und Ganzen planmäßig. Dabei wirkten sich sowohl die gestiegenen Waggontarife in Russland als auch die aktuelle Stabilität des russischen Rubels günstig auf die Ergebnisse dieser Beteiligung aus. Insgesamt gesehen schloss auch die Logistiksparte das erste Quartal 2017 positiv ab.

## Holding/Projekte

**Die Sparte Holding/Projekte beendete das erste Quartal 2017 erwartungsgemäß negativ.** Insbesondere die Zinsaufwendungen sowie die Projektentwicklungskosten der Holding PCC SE schlugen hierbei zu Buche. Auch in ihrem Einzelabschluss weist die PCC SE zum Ende des ersten Quartals einen Verlust aus. Mit Verbuchung der Dividenden aus den Beteiligungsgesellschaften wird sich dies im zweiten Quartal jedoch deutlich ins Positive umkehren.

Über die PCC SE hinaus werden in der Sparte Holding/Projekte die beiden Projektgesellschaften PCC BakkiSilicon hf, Húsavík (Island), und DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), geführt, auf deren Projekte im Folgenden näher eingegangen wird, sowie eine Reihe von internen Servicegesellschaften. Des Weiteren zählen die beiden Internet-Start-ups distripark.com Sp. z o.o., Brzeg Dolny, und distripark GmbH, Essen, zu dieser Sparte. Über die Plattformen der beiden letztgenannten Beteiligungen werden seit Neuestem sowohl Produkte der PCC-Gruppe als auch Produkte von Drittanbietern direkt an kleinere Abnehmer (überwiegend B2B) vermarktet. Alle diese Gesellschaften leisten bisher keine beziehungsweise nur marginale Beiträge zu Umsatz und Ertrag im Konzern.

## Planmäßiger Fortschritt unseres Siliziummetall-Projekts in Island

Im ersten Quartal 2017 schritten die Bauarbeiten unserer Siliziummetall-Produktionsanlage in Island weiter voran, und zwar sowohl am Werk selbst als auch auf den Baustellen des nahegelegenen Geother-



Baustelle der PCC BakkiSilicon hf bei Húsavík (Island) im März 2017.

miekrftwerks, der Hochspannungsleitung sowie des Straßen-, Tunnel- und Hafenausbaus in Húsavík. Bei diesem Projekt hat nun eine Phase höchster Intensität begonnen: In Kürze werden allein auf unserer Baustelle bis zu 550 Personen tätig sein, um eine termingerechte Fertigstellung des Werks bis Ende 2017 zu garantieren. Hinzu kommt eine etwa gleiche Anzahl von Arbeitern auf den projektbegleitenden Baustellen in Húsavík und Umgebung. Trotz dieser hohen Belastung und der damit verbundenen großen Umbrüche steht die Bevölkerung in der Region dem Projekt weiterhin sehr positiv gegenüber, was auch der offenen Kommunikationspolitik unseres Managements vor Ort zu verdanken ist. Ende März kam dies bei einem von unserer Projektgesellschaft PCC BakkiSilicon hf organisierten, gut besuchten öffentlichen Stakeholder-Meeting in der Gemeinde deutlich zum Ausdruck.

Unser Turnkey-Partner SMS group GmbH, Düsseldorf, unternimmt parallel dazu erhebliche Anstrengungen, um eine reibungslose Inbetriebnahme sicherzustellen, und stützt sich dabei auf wertvolle Erfahrungen aus jüngst fertiggestellten, vergleichbaren Projekten. Die Inbetriebnahme-Teams der SMS group, der PCC BakkiSilicon und weiterer Partner sind bereits in enger Abstimmung und werden noch im Spätsommer mit der Vorbereitung der Kaltinbetriebnahme beginnen.

## Baustart unseres DME-Projekts in Russland

Unser DME-Projekt, das wir in Russland in der Tula-Region gemeinsam mit unserem

langjährigen Geschäftspartner und zudem auch Joint-Venture-Partner JSC Shchekino-azot, Pervomaysky, realisieren, ist mittlerweile in die Bauphase eingetreten. Die zuständige Projektgesellschaft DME Aerosol konnte die Baugrundvorbereitung nach dem Ende der Frostperiode im März 2017 abschließen und unmittelbar im Anschluss daran mit den Fundamentierungsarbeiten beginnen.

Die Fertigstellung des Detail Engineerings erfolgt voraussichtlich im Mai 2017. Die Inbetriebnahme der Anlage mit einer Jahreskapazität von 20.000 Tonnen Dimethylether (DME) in Aerosol-Qualität ist für Ende 2017 vorgesehen.

## Aufstockung der 3,00%-Anleihe um 10 Mio. €

Die PCC SE hat das Emissionsvolumen der 3,00%-Anleihe ISIN DE000A2AAY93 (WKN A2AAY9) zum 15. März 2017 von 15 Mio. € auf 25 Mio. € aufgestockt.

## Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 online verfügbar

Der testierte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 steht Ihnen ab sofort auf [www.pcc-finanzinformationen.eu](http://www.pcc-finanzinformationen.eu) zur Verfügung. Ende Mai 2017 werden wir dort auch den Geschäftsbericht 2016 veröffentlichen.

Nachfolgend eine Übersicht über die wesentlichen Kennzahlen der PCC-Gruppe:

Kennzahlen PCC-Konzern		2016	2015
Umsatzerlöse	Mio. €	568,9	571,1
EBITDA	Mio. €	76,4	50,8
EBIT	Mio. €	48,2	26,9
EBT	Mio. €	24,6	1,2
Mitarbeiter	(zum 31.12.)	3.032	2.992

Duisburg, im Mai 2017

### Herausgeber

PCC SE  
Moerser Str. 149  
47198 Duisburg  
Deutschland  
[www.pcc.eu](http://www.pcc.eu)

### Kontakt Public Relations

Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35  
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72  
E-Mail: [pr@pcc.eu](mailto:pr@pcc.eu)  
[www.pcc-finanzinformationen.eu](http://www.pcc-finanzinformationen.eu)

### Kontakt Direktinvest

Hilgerstr. 20, D-45141 Essen  
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90  
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99  
E-Mail: [direktinvest@pcc.eu](mailto:direktinvest@pcc.eu)  
[www.pcc-direktinvest.eu](http://www.pcc-direktinvest.eu)



Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Bildrechte bei der PCC SE  
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.pcc.eu](http://www.pcc.eu)

**Hinweis:** Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartals- und Halbjahreskennzahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter [www.pcc-finanzinformationen.eu](http://www.pcc-finanzinformationen.eu).